

Niederschrift

Thema	Sitzung	
Fachausschuss	Technik	
Datum	30. April 2024	
Uhrzeit	10:00 bis 14:45 Uhr	
Anwesende Teilnehmer		s. Anlage
Moderatoren		Daniel Hüwe und Christian Hengstebeck
Protokoll		dto.
Tagesordnung	Punkt 1	Begrüßung
	Punkt 2	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
	Punkt 3	Personelle Angelegenheiten
	Punkt 4	Sachstand Beschaffungen des Landes NRW
	Punkt 5	Neues aus dem FNFV
	Punkt 6	Neues aus dem FA Technik der dt. Feuerwehren
	Punkt 7	Bericht aus der AG Leiter Atemschutzwerkstätten
	Punkt 8	Bericht aus der AG Persönliche Schutzausrüstung
	Punkt 9	Herausforderungen durch höhere Fahrzeuggesamtmassen vs. Führerscheinrecht
	Punkt 10	Brandbekämpfung eFahrzeuge aus Sicht der technischen Beschaffungsbedarfe
	Punkt 11	Einsatzmittelbedarf bei TH-Straßen- und U-Bahn
	Punkt 12	Diskussion und Verschiedenes

TOP	Schilderung	Zuständig	Frist
1	<p>Begrüßung</p> <p>Die Vorsitzenden begrüßen die Teilnehmer zur Frühjahrstagung und bedanken sich für die Organisation der Veranstaltung bei David Marten als Stv. Fachdienstleiter, der zu Beginn ein Grußwort an die Anwesenden spricht.</p>		



Niederschrift

2	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung am 21. und 22.11.2023 in Aachen Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde genehmigt.		
3	Personelle Angelegenheiten Die Vielzahl der personellen Veränderungen durch Niederlegung der Mandate oder Neubesetzung der Fachausschüsse wurden wie folgt dargestellt: Wiederberufungen in den Fachausschuss Technik des VdF NRW mit Stichtag 01.07.2024: Ameri, Patrick, FF Würselen Hengstebeck, Christian, FF Olpe Hofmann, Philipp Carsten, FF Langerwehe Siedhoff, Frank, FF Kamen Stricker, Michael, FF Bergneustadt Struckmeier, Olaf, FF Hüllhorst Weber, Christian, FF Dinslaken Neuberufungen: Stute, Cyrill, FF Marsberg, Weber, Martin, Kreis Unna und Westbomke, Mirco, FF Paderborn Der Vorschlag für den Vorsitz seitens VdF-NRW lautet: Martin Weber (Vorsitzender), Christian Hengstebeck (Stellv. Vorsitzender) Andreas Dovern konnte kurzfristig nicht an der Sitzung teilnehmen und erhielt aufgrund seiner Abwesenheit im Nachgang der Sitzung seitens des VdF-NRW einen Präsentkorb. Seitens der AGBF sind Martin Ruhe (Feuerwehr Minden) und Christian Graw (Feuerwehr Münster) nachgerückt. Christian Trachternach folgt auf Andre Lotze als Vertreter für die AG der PSA Beschaffer Die Nachbesetzung der Beteiligung durch die Bez.-Rg. Düsseldorf, als beschaffende Stelle von Landesfahrzeugen, ist mittlerweile auch geklärt. Herr Lars Peter Handick wird zukünftig die Gremienarbeit unterstützen. Eine aktualisierte Übersicht ist dem Protokoll an Anlage beigelegt.		
4	Sachstand Beschaffungen des Landes NRW <u>TLF 3000 NRW</u> Es liegen dem Land einige Angebote vor. Die Auftragsvergabe steht kurz bevor.	Kalthöner	

Niederschrift

	<p><u>GW-L2 NEA Beladung</u> Die fehlenden Beladungsgegenstände wurden an die Standorte übergeben. Das Projekt steht kurz vor dem Abschluss.</p> <p><u>GW-Dekon-G</u> Kein neuer Sachstand, der Erprobungssatz des IdF-NRW und der drei Pilotstandorte ist vorhanden und wird getestet. Die Auslieferung der vier Prototypen-Fahrzeuge steht weiter aus. Die landesweite Bedarfsabfrage bei den Kats-Behörden ist beendet.</p> <p><u>Dekon-P NRW</u> Die Abnahme des Musterfahrzeugs und die Serienfreigabe, ist nach mehreren Fehlversuchen auf Ende August 2024 vertagt worden. Geplant ist weiterhin die Beschaffungsmaßnahme in 2024 zu beenden. Es wird davon ausgegangen, dass eine Auslieferung der Fahrzeuge an die Nutzer erst Anfang 2025 erfolgen wird.</p> <p><u>BetrKombi 2.1</u> Aufgrund des Zustands des Fahrzeugbestands wurde hier im Auftrag des Innenministeriums eine Machbarkeitsstudie für verschiedene Varianten (Allrad, Geländefähig, Rollstuhltransport) durchgeführt. Auf Basis der Machbarkeitsstudie hat der Minister des Inneren entschieden, dass die Beschaffung von geländefähigen Betreuungskombis mit Allradantrieb, sowie dem Ausstattungssatz der Anlaufstelle im Regalsystem forciert werden soll. Die Möglichkeit des Rollstuhltransports, wird auch im Hinblick auf die Einsatzkonzepte der EE NRW, zukünftig entfallen. Es ist beabsichtigt, dass die neu zu beschaffenden BtKombi NRW, sich in Ihrer Leistungsfähigkeit stark an den MTW Beh bzw. Dekon des Bundes orientieren werden.</p> <p><u>Kühlanhänger vüH Log-Z NRW</u> Die Ausschreibung für 54 Kühlanhänger hat kein wertbares Angebot gebracht. Die Ausschreibung wurde daher aufgehoben. Eine Neuausschreibung ist für das Jahresende 2024 vorgesehen, Zuschlagserteilung und Auslieferung in 2025.</p> <p><u>Gerätewagen Betreuung NRW</u> Die Beschaffung des Fahrzeugs und des Ausstattungssatzes wurde seitens des Innenministerium auf die höchste Priorität gesetzt. Die Ausschreibung soll noch im Juni 2024 veröffentlicht werden. Das Abstimmungsverfahren mit den technischen Dienststellen des Landes ist abgeschlossen. Die Änderungsempfehlungen werden derzeit in die LV eingearbeitet. Geplant ist die Lieferung und Erprobung von 5 Musterfahrzeugen in 2025. Beginn der Serienauslieferung ab 2026.</p> <p><u>Gerätewagen Betreuung NRW- Ausstattungssatz</u> Kein neuer Sachstand, der Umfang des Satzes wird derzeit finalisiert, insgesamt sollen 108 Einheiten beschafft werden.</p>	Bez.Rg. D´dorf	
--	--	-------------------	--

Niederschrift

	<p><u>Servicemaßnahme Verpflegungsmodul</u> Kein neuer Sachstand, derzeit werden die Vorbereitungen zur Nach- und Aufbereitung der Module abgeschlossen. Erste Infos dazu wurden bereits an die Hilfsorganisationen und Bezirksregierungen weitergeleitet.</p> <p><u>Wasserfördersysteme HFS BETUWE</u> Kein neuer Sachstand.</p> <p><u>HFS Zusatzbeladung</u> Kein neuer Sachstand, die UAG HFS hat am 07.12.23 in Münster getagt. Es wurde weiter an den Ausschreibungsunterlagen gearbeitet, diese sind aber noch nicht abgeschlossen.</p> <p><u>Unterkunftsausstattung GW-L2 NRW</u> Kein neuer Sachstand.</p> <p><u>ABC-ErkKW Land NRW Update</u> Kein neuer Sachstand.</p> <p><u>Feuerlöschboote Rhein</u> Kein neuer Sachstand.</p> <p><u>Mehrzweckfahrzeuge Wasserrettungszug</u> Alle Fahrgestelle sind geliefert, das Musterfahrzeug ist in Bau. Durch das Fußball-Großereignis verschiebt sich die Abnahme des Musterfahrzeugs voraussichtlich ins 3. Quartal. Danach erfolgt eine Geländeerprobung und die Vorstellung. Abschluss der Beschaffungsmaßnahme im 4.Quartal 2024.</p> <p><u>Geräteanhänger Strömungs- und Fließwasserrettung</u> Der Zuschlag für die 40 Stück GAnh Strömungs- und Fließwasserrettung wurde erteilt. Es werden 3 Musteranhänger gebaut. Die Erprobung soll noch 2024 beginnen. Im Jahr 2025 soll die Beschaffung abgeschlossen werden.</p> <p><u>Geräteanhänger Taucher</u> Die Beschaffung der Geräteanhänger Taucher ist erst nach Abschluss der laufenden im Bereich Wasserrettung (MZf und GAnh Strömungs- und Fließwasserrettung) avisiert.</p> <p><u>BUND:</u> Der aktuelle Sachstand ist angefragt, liegt aber noch nicht vor und wird zu einem späteren Zeitpunkt umverteilt.</p>	Schubert	
5	<p>Neues aus dem FNFw</p> <p>Herr Schubert berichtet kurz aus der Normung und verweist auf den Bericht des Fachbereiches 04 Ausrüstung der Feuerwehr (Anlage).</p>	Schubert	

Niederschrift

	<p>Aus dem Fachbereichsausschuss Elektrische Betriebsmittel gibt es die Neuerung, dass Herrn Balkenhol zum stellvertretenden FB-6-Leiter gewählt wurde.</p>		
6	<p>Neues aus dem Fachausschuss Technik der dt. Feuerwehren</p> <p>Herr Schubert berichtet, dass die nächste Sitzung kürzlich stattgefunden hat. Sobald die Niederschrift vorliegt, wird diese entsprechende umverteilt.</p>	Schubert	
7	<p>Bericht aus der AG Leiter Atemschutzwerkstätten</p> <p>Herr Schmalz berichtet von der letzten Sitzung. Details der Arbeit und Diskussionspunkte sind der Niederschrift zu entnehmen, die diesem Papier als Anlage beigefügt ist.</p>	Schmalz	
8	<p>Bericht aus der AG Persönliche Schutzausrüstung</p> <p>Herr Trachternach berichtet von der letzten Sitzung. Details der Arbeit und Diskussionspunkte sind der Niederschrift zu entnehmen, die diesem Papier als Anlage beigefügt ist</p> <p>Des Weiteren wurde auf Technischen Probleme im Zusammenhang mit stehendem Wasser bei den Zuleitungen der Hygieneboards an Löschfahrzeugen hingewiesen. An der Stelle wurde darauf verwiesen, dass eine Blindkupplung mit Ablaufhahn sowie dem passenden Reinigungsmittel einen deutlichen Mehrwert, gegenüber einer technisch aufwendigen Lösung bringt.</p>	Trachternach	
9	<p>Herausforderungen durch höhere Fahrzeuggesamtmassen vs. Führerscheinrecht</p> <p>Die Feuerwehren stoßen immer häufiger in Sachen Führerscheinrecht bei Transporterfahrzeugen an die Grenzen. Tendenziell wird an der Stelle nur die Erweiterung auf Klasse C1E/C1 helfen, die bei vielen Kommunen schon aus Gründen der Sicherheit für die Fahrenden im Umgang mit den Sonderfahrzeugen etabliert ist.</p>	Kreuzberg	
10	<p>Brandbekämpfung eFahrzeuge aus Sicht der technischen Beschaffungsbedarfe</p> <p>Herr Weber berichtet über die Evaluierung von technischen Verfahren zur Löschmitteleinbringung in Hochvoltspeicher - Untersuchungen zum einsatztaktischen Mehrwert gegenüber anderen Löschtechniken und -taktiken. Die Inhalte stehen in Kurz- und Langform zur Verfügung:</p> <p><u>E-Mobilität (sachsen-anhalt.de)</u></p>	M.Weber	

Niederschrift

11	<p>Einsatzmittelbedarf bei TH-Straßen- und U-Bahn</p> <p>Da es in dem Bereich keinerlei Normierung gibt, wurde ein Einsatzkonzept für Straßen- und U-Bahn Unfälle durch eine Gruppe der vfdb entworfen. Als Ergebnis steht das Merkblatt aus den Seiten der vfdb zur Verfügung.</p> <p><u>MB0614 TH Strassenbahn u UBahn (vfdb.de)</u></p>	M. Weber	
12	<p>Diskussion und Verschiedenes</p> <p>Herr Lenke berichtet aus Hagen von Qualitätsproblemen im Zusammenhang mit der Auslieferung von Fahrzeugen. Die Fahrzeuge können aufgrund technischer Defizite nicht in Dienst gestellt werden. Teilweise scheitert es an Kompatibilitätsproblemen von Einzelkomponenten.</p> <p>Mehrfach ist es bei neuen Transporterfahrgestellen zu Standschäden gekommen. Hierauf ist bei der Abnahme der Fahrzeuge zu achten. Teilweise stehen die Fahrzeuge zu lange, bevor der Ausbau erfolgt.</p> <p>Es wird die Frage zur Zulassung von Rückhaltesystemen in Drehleiterkörben gestellt und welche Haltepunkte für deren Einsatz genutzt werden können. Dies ist durch den Bedarfsträger im Einvernehmen mit dem Hersteller zu klären.</p> <p>Die Notwendigkeit einer Maschinenkasko Versicherung für den Betrieb von Drehleitern wurde hinterfragt. Es wurde auch diskutiert inwieweit Boote, Drohnen u.a. eine zusätzliche Versicherung benötigen. Die Feuerwehr Dinslaken hat seinerzeit nach einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von einer Maschinen Kasko abgesehen.</p> <p style="padding-left: 40px;">➔ Herr Hüwe klärt die Frage der Versicherung für DLK gemeinsam mit dem Rechtsamt der Stadt Hamm.</p> <p>Herr Schubert wirbt für Themeninhalte zum Seminar Technik des VdF NRW.</p>	Hüwe	

A = Aufgabe F = Feststellung T = Termin

Termine folgender Sitzungen Herbstsitzung als Workshop vom 12.-13.11.2024 in **Bergneustadt**

Frühjahrssitzung 29.04.2025 in Solingen

Hamm und Olpe, den 04.06.2024 **im Auftrag**

gez. Hüwe gez. Hengstebeck



AK / FA Technik NRW

Anwesenheitsliste 30. April 2024

Name	Dienstgrad	Unterschrift
Allwissner, Philipp	Brandamtsrat	entschuldigt
Ameri, Patrick	Brandrat	anwesend
Balkenhol, Jörg	Oberbrandrat	entschuldigt
Dovern, Andreas	Oberbrandrat	entschuldigt
Graw, Christian		anwesend
Hengstebeck, Christian	Brandrat	anwesend
Hofmann, Philipp	Brandoberinspektor	anwesend
Hüwe, Daniel	Leitender Branddirektor	anwesend
Kalthöner, Matthias	Leitender Branddirektor	entschuldigt
Kroll, Carsten	Leitender Branddirektor	anwesend
Krawietz, Dieter	Stadtbrandinspektor	entschuldigt
Kreuzberg, Gottfried	Brandrat	anwesend
Lenke, Veit	Leitender Branddirektor	anwesend
Ortmann, Stefan	Branddirektor	entschuldigt
Ruhe, Martin	Oberbrandrat	anwesend
Schmalz, Christoph	Brandamtsrat	anwesend
Schubert, René	Branddirektor	anwesend
Siedhoff, Frank	Brandrat	entschuldigt
Stricker, Michael	Stadtbrandinspektor	entschuldigt
Struckmeier, Olaf	Brandoberinspektor	entschuldigt
Trachternach, Christian	Brandamtmann	anwesend
Trojan, Sybille	Unterbrandmeisterin	-
Ulrich Vogel	Branddirektor	anwesend
Weber, Christian	Brandamtsrat	anwesend

Gäste:

Weber, Martin	Kreis Unna	anwesend
---------------	------------	----------



Arbeitsgemeinschaft
der Leiter
der Berufsfeuerwehren
in Nordrhein-Westfalen



**VERBAND DER
FEUERWEHREN
IN NRW**

--	--	--

Mitgliedsübersicht

	VdF	AGBF
1 (Vorsitzender)	BD Martin Weber KBM Kreis Unna	Ltd. BD Daniel Hüwe Feuerwehr Hamm
2 (stellv. Vorsitz)	BR Christian Hengstebeck Feuerwehr Olpe	BD René Schubert Feuerwehr Ratingen
3	BR Patrick Ameri Feuerwehr Würselen	BAR Philipp Allwissner Feuerwehr Hamm
4	BOI Philipp Carsten Hofmann Feuerwehr Langerwehe	OBR Jörg Balkenhol Feuerwehr Mülheim a.d. Ruhr
5	BAR Frank Siedhoff Feuerwehr Kamen	Herr Graw Feuerwehr Münster
6	StBI Michael Stricker Feuerwehr Bergneustadt	BR Gottfried Kreuzberg Feuerwehr Solingen
7	BOI Olaf Struckmeier Feuerwehr Hüllhorst	Ltd: BD Carsten Kroll Feuerwehr Bielefeld
8	BOI Cyrill Stute Feuerwehr Marsberg	Ltd. BD Veit Lenke Feuerwehr Hagen
9	BAR Christian Weber Feuerwehr Dinslaken	BD Stefan Ortmann Feuerwehr Köln
10	BR Mirco Westbomke Feuerwehr Paderborn	OBR Martin Ruhe Feuerwehr Minden
Warteliste 1		Herr Bend Feuerwehr Bielefeld
Warteliste 2		BD Dr. Hans Feuerwehr Mönchengladbach
Warteliste 3		
Warteliste 4		
Warteliste 5		



Vertreter / Gäste

AGHF	BD Ulrich Vogel Feuerwehr Castrop-Rauxel
Land NRW	Ltd. BD Matthias Kalthöner Institut der Feuerwehr NRW
Land NRW	Herr Lars Peter Handick Bezirksregierung Düsseldorf
AK PSA Beschaffer	BA Christian Trachternach Feuerwehr Mülheim a.d. Ruhr
AK Atemschutzwerkstätten	BAR Christoph Schmalz Feuerwehr Solingen

NA 031 Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

Leiter des Fachbereichsausschusses NA 031-04 FBR
„Ausrüstung für die Feuerwehr“

DIN Deutsches Institut für Normung e. V. · 10772 Berlin

FNFW
Herrn Vorsitzenden Göwecke

Ihr Zeichen:
Ihre Nachrichten vom:
Unser Zeichen:
Unsere Nachricht vom:

Name: BD Dipl.-Ing. René Schubert
Tel: +49 (0) 2102 / 550–37777
Fax: +49 (0) 2102 / 550–37901
E-Mail: rene.schubert@ratingen.de
Internet: <http://www.fnfw.din.de>

Datum: 2024-02-29

Jahresbericht 2023 des NA-031-04 FBR „Ausrüstung für die Feuerwehr“

Sehr geehrter Herr Göwecke,

die umfangreichen Aktivitäten des Fachbereichs „Ausrüstung für die Feuerwehr“ in 2023 bis Ende Februar 2024 fasse ich wie folgt zusammen:

NA 031-04-01 AA "Begriffe und Bildzeichen"

Obmann: Brandoberrat Dr. Jan Kämpen (Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung BABZ – Bad Neuenahr-Ahrweiler)

DIN 14034-6 "Graphische Symbole" – Teil 6 "Bauliche Einrichtungen"

Im Verlauf des Jahres 2022 hatten wir die DIN 14034-6:2016-04 in unserem Ausschuss gründlich überarbeitet. Der freigegebene Norm-Entwurf E DIN 14034-6 konnte am 12.07.2023 veröffentlicht werden und hat uns eine – bisher ungekannte – Flut von Einsprüchen beschert, für deren Beratung um den Jahreswechsel 2023/24 zwei online-Sitzungen erforderlich wurden. Das am 19.01.2024 beschlossene Normmanuskript wurde umgehend zum Druck eingereicht und wird voraussichtlich im April 2024 als DIN 14034-6:2024-04 erscheinen.

DIN 4066 “Hinweisschilder für die Feuerwehr“

Unser Ausschuss hatte am 13.12.2022 dem von einer Projektgruppe vorgelegten Überarbeitungsvorschlag für die DIN 4066 zugestimmt, in dem künftig weitere wichtige Zeichen aus der DIN 14036-6 zitiert werden sollten, um diese beiden Vorschriften inhaltlich wieder näher zueinander zu bringen. Zwischenzeitlich wurde dieses Vorhaben in unserem Ausschuss aber noch einmal in Frage gestellt und bedurfte einer neuerlichen Diskussion. Der Norm-Entwurf E DIN 4066 wurde am 19.01.2024 zum Druck freigegeben und wird nun in den nächsten Monaten veröffentlicht.

DIN 4063 “Hinweisschilder für den Zivilschutz“

Im Dezember 2022 hatte unser Ausschuss beschlossen, bei der Neufassung der DIN 4063 in Verbindung mit den Hinweisschildern künftig auch die Verwendung des internationalen Zivilschutzzeichens (blaues Dreieck auf orangefarbenem Grund) vorzuschreiben, und zwar mittig oberhalb der genormten Schilder. Der am 27.03.2023 veröffentlichte Norm-Entwurf hat erwartungsgemäß nur wenige Einsprüche nach sich gezogen, über die unser Ausschuss auf dem Umfragewege bis zum 25.08.2023 abgestimmt hat. Die Norm wurde im November 2023 zum Druck eingereicht und ist im Februar 2024 als DIN 4063:2024-02 erschienen.

Turnusgemäße Norm-Überarbeitungen

Im Jahr 2024 standen die Normen DIN 14011:2018-01 "Feuerwehrwesen - Begriffe" und DIN 14010:2019-04 "Angaben zur statistischen Erfassung von Bränden" turnusgemäß zur Überprüfung an. Da für beide Normen keine Änderungswünsche eingegangen waren und auch unser Ausschuss derzeit keinen Änderungsbedarf gesehen hat, wurden beide Normen zunächst bestätigt. Sollten sich zu einem späteren Zeitpunkt Änderungswünsche ergeben, können beide Normen einer neuerlichen Überprüfung unterzogen werden.

Normung eines Zeichens für die in den Bundesländern vorgesehenen Notfalltreffpunkte

In vielen Bundesländern werden inzwischen für den großflächigen Ausfall des regulären Notrufsystems bei längeren Stromausfällen oder durch gezielte Hacker-Angriffe sog. "Notfalltreffpunkte" vorgehalten, die als alternative Anlaufstelle für die Bevölkerung dienen sollen. Diese Notfalltreffpunkte werden in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich gekennzeichnet.

Im Frühjahr 2023 hat sich unser Ausschuss darüber Gedanken gemacht, ob es nicht sinnvoll wäre, frühzeitig ein nationales Zeichen für die Notfalltreffpunkte zu normen. Dies wäre ein Novum gewesen, da unser Ausschuss hier proaktiv in die Zeichenfindung eingegriffen hätte.

Bei der Abfrage, welche Zeichen bislang in den einzelnen Bundesländern verwendet werden, haben wir aber vor kurzem erfahren, dass sich auf Beschluss der Innenministerkonferenz eine Bund-Länderoffene Arbeitsgruppe genau mit diesem Thema befassen soll. Daher haben wir unser Vorhaben aktuell zurückgestellt, um abzuwarten, was in der IMK-Arbeitsgruppe entschieden wird.

Internationale Normungsarbeiten

(vom NABau übernommene Projekte zu “Fire Safety – Statistical Data Collection“)

Im Jahr 2018 hatte unser Gremium vom NA Bauwesen die Spiegelung der ISO-Arbeitsgruppe “ISO/TC 92/WG 13“ mit den Projekten

- ISO/WD TR 17755-1 Fire Safety – Statistical Data Collection Part 1 (Overview of National Fire Statistics Practices)
- ISO/WD TR 17755-2 Fire Safety – Statistical Data Collection Part 2 (Vocabulary)
- ISO/WD TR 23069 Fire Safety – Intentional Fires – General Information übernommen.

Im letzten vorliegenden Bericht des ISO/TC 92/WG 13 vom November 2023 wurde folgender Sachstand geschildert (übersetzt aus dem Bericht):

6. Vorstellung des EUFireStat-Projekts

Convenor Mohamad El Houssami stellte das EUFireStat-Projekt vor. Die Aufgabenberichte und der Abschlussbericht sind auf der Website des Projekts zu finden:

<https://eufirestat-efectis.com/>

7. Vorgeschlagener Arbeitsplan

Die Gruppe identifizierte die im EUFireStat-Projekt vorgeschlagenen Definitionen als neuen Input, der in die 17755-2 integriert werden muss, die derzeit überprüft wird. Die Gruppe wird das Ergebnis der Abstimmung abwarten.

Die Gruppe identifizierte auch die folgenden Themen, die als neue Teile der ISO 17755-Reihe aufgeführt werden können.

- Teil 3 - Statistische Datenerfassungsmethoden
- Teil 4 - Interpretation der erhobenen Daten
- Teil 5 - Unsicherheitsanalyse und Zuverlässigkeit

Bezüglich ISO TS 17755-2 (2020) (Fire safety - Statistical data collection - Part 2 Vocabulary) wurde als ISO/TC 92-Umfrageergebnis die Tendenz in Richtung Zurückziehung der Norm mitgeteilt.

Die deutsche Delegation in der ISO/TC 92/WG 13 besteht aus einem Angehörigen unseres Normenausschusses.

ISO/TC 21: ISO 8421-Reihe über Begriffe

Zu diesen Projekten liegen uns keine aktuellen Informationen vor.

Sonstiges

Auf unserer letzten Präsenzsitzung vor der Corona-Pandemie am 15.12.2018 war der Obmann unseres NA 031-04-01 AA in den DIN-Normenausschuss "Rettungsdienst und Krankenhaus" (NARK) entsandt worden, da dort ein Überarbeitungsbedarf der DIN 13050 "Begriffe aus dem Rettungswesen" festgestellt worden war. Damit sollte sichergestellt werden, dass die überarbeitete DIN 13050 mit der von uns geführten DIN 14011 "Feuerwehrwesen – Begriffe" harmonisiert. Der NARK ist zwischenzeitlich im neuen DIN-Normenausschuss "Gesundheitstechnologien" (NA GesuTech) aufgegangen. Von dort wurde im Zuge einer Mitgliederbereinigung angeregt, alle Entsendungen aus anderen Ausschüssen zu überprüfen. Auf unserer Sitzung am 19.01.2024 wurde daher beschlossen, die Entsendung unseres Obmanns bis zu einer Wiederbeschäftigung mit der DIN 13050 auszusetzen.

Ende 2023 hatte unser NA 031-04-01 AA geplant, sich nach fünf Jahren erstmals wieder in Präsenz in der Hessischen Landesfeuerweherschule in Kassel zu treffen. Weil an dem für das Treffen vorgesehenen Tag dann aber kurzfristig ein Bahnstreik angesetzt wurde, musste das Treffen am 08.12.2023 in eine online-Sitzung umgewandelt werden, und unser Ausschuss wird nun ein weiteres Jahr auf ein Wiedersehen in Präsenz warten.

NA 031-04-02 AA "Bauliche Einrichtungen und Anlagen"

Obmann: Ltd. BD Dipl.-Ing. Frieder Lieb (Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg)

DIN 14090 „Flächen für die Feuerwehren auf Grundstücken“

Auf der AA-Sitzung am 05.11.2015 in Königswinter wurde die Normprüfung beschlossen, und eine Projektgruppe mit der Überprüfung beauftragt. Ziel der Projektgruppe war es unter anderem, die Anforderungen auf Grundlage der aktuellen Norm DL(A)K 23-12 zusammenzuführen. Die Diskussion zur notwendigen Traglast der Feuerwehraufstellflächen wurde in Absprache mit dem Fachausschuss Technik der dt. Feuerwehren mittlerweile dahingehend abgeschlossen, dass auch zukünftig grundsätzlich an der 16t-Grenze festgehalten wird.

Zur genaueren Begutachtung der Sinnhaftigkeit der Zusammenlegung der Anforderungen der DLK 23/12 und DLK 18/12 hinsichtlich der Abstandsflächen von Gebäuden, fanden Versuchsreihen mit verschiedenen Drehleiterfahrzeugen statt. Insbesondere war zu klären, bis zu welchem Winkel die Drehleiter verfahren werden kann, um bei paralleler bzw. rechtwinkliger Fahrzeuganordnung noch anleiterbare Fenster in 23 m Höhe zu erreichen.

Ergänzend zu den Anforderungen für hydraulische Hubrettungsfahrzeuge sollten in die neue Version der DIN 14090 auch Kennwerte für die Aufstellfläche und die notwendige Vorbereitungsfläche zum Aufstellen von tragbaren Leitern (4teilige Steckleiter) aufgenommen werden. Hierzu steht der Arbeitskreis in Kontakt mit dem Arbeitskreis der die FwDV10 „Tragbare Leitern“ überarbeitet. Eine Vorbereitungsfläche zum Aufstellen von tragbaren Leitern (4teilige Steckleiter) wurde letztlich allerdings nicht aufgenommen.

Zum weiteren Procedere gab es im Sommer 2018 ein Abstimmungsgespräch in München bezüglich der Thematik des zulässigen Gesamtgewichts. Das Ergebnis dieses Gespräches war im Wesentlichen, dass auf diese Vorgabe zukünftig verzichtet werden kann und stattdessen die tatsächlich entstehende Belastung berücksichtigt wird. Es sollen dabei Kennwerte festgelegt werden, die für einen Fachplaner nachvollziehbar sind. Vorgesehen war im Weiteren - in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Mittelhessen - eine belastbare Planungsgrundlage für die Anforderungen an die Aufstellflächen von Hubrettungsfahrzeugen zu erarbeiten. Leider hat die Hochschule ihre Zusagen mehrfach nicht eingehalten und die Zusammenarbeit wurde mittlerweile beendet. Die Versuchsreihen mit verschiedenen Hubrettungsfahrzeugen wurden daraufhin im Rahmen einer betreuten Masterthesis ausgewertet und konkrete Hinweise für die DIN herausgearbeitet.

Die Erarbeitung eines Norm-Entwurfes zur Überarbeitung der DIN 14090 konnte im Jahr 2020 weitestgehend abgeschlossen werden. Aus Sicht der Arbeitsgruppe wurde ein Entwurf erstellt, der den heutigen Anforderungen an Feuerwehraufstellflächen auf nichtöffentlichen Flächen gerecht wird und gleichzeitig eine nicht überzogene Forderung darstellt. Im Vergleich zur aktuellen Version der DIN 14090 sind insbesondere die Abstandsflächen der Aufstellflächen zu Anleiterpunkten konkretisiert und vergrößert worden.

Der Entwurf E DIN 14090 (Feuerwehrlflächen) wurde im November 2022 veröffentlicht. Die Beratung der Einsprüche erfolgte am 23. und 24.05. 2023 und in einer Sondersitzung am 20.09.2023. DIN 14090 „Flächen für die Feuerwehren auf Grundstücken“ erschien im Februar 2024.

DIN 14092 „Feuerwehrhäuser“

Bei der 17. Sitzung des NA 031-04-02 AA am 06. und 07.02.2018 in Würzburg wurde die DIN 14092 Teil 1, 3, 7 bestätigt. Gleichzeitig wurde die neu eingerichtete Projektgruppe „DIN 14092 Feuerwehrhäuser“ gebeten, die Normteile auf notwendige fachliche Anpassungen zu überprüfen. Die erste Sitzung der Projektgruppe hierzu fand am 12. Juli 2018 im Regierungspräsidium Stuttgart statt. Im Ergebnis der Sitzung gab es das einstimmige Votum, die DIN 14092 „Feuerwehrhäuser“ schnellstmöglich zu überarbeiten. Eine Umfrage im NA 031-04-02 AA bestätigte sodann das Erfordernis einer Überarbeitung der Norm.

Die drei Normteile Teil 1,3 und 7 wurden inhaltlich und redaktionell überarbeitet, insbesondere aber wurden die Verflechtungen herausgearbeitet und Dopplungen vermieden. Die Schwarz-Weiß-Trennung wurde konsequent umgesetzt. Außerdem wurde damals ein Teil 8 „Feuerwachen“ (versuchsweise) angedacht aber letztlich verworfen.

Im Rahmen von vier Unterarbeitsgruppen wurden die weiteren Bearbeitungsschritte umgesetzt und in 2020 abgeschlossen:

DIN 14092-1 Feuerwehrhäuser – Teil 1: Planungsgrundlagen
DIN 14092-3 Feuerwehrhäuser – Teil 3 Feuerwehrrückstufenturm
DIN 14092-7 Feuerwehrhäuser – Teil 7: Werkstätten
Teil 8 (Feuerwachen) wurde verworfen.

Alle drei Normteilmanuskripte wurden im Laufe des Jahres 2021/2022 überarbeitet und vom NA 031-04-02 AA zum Druck als Norm-Entwurf freigegeben. Die 3 Norm-Entwürfe E DIN 14092 sind im März 2023 veröffentlicht worden. Die Beratung der Einsprüche erfolgte am 27. und 28.11.2023 und in einer Sondersitzung am 31. Januar 2024. Die Veröffentlichung der

Normenreihe DIN 14092 (Feuerwehrrhäuser) ist voraussichtlich Anfang zweites Quartal 2024 zu erwarten.

DIN 14093 „Atenschutz-Übungsanlagen – Planungsgrundlagen

Der NA 031-04-02 AA bestätigte zunächst die Norm DIN 14093 (Atenschutz-Übungsanlagen - Planungsgrundlagen), bittet jedoch die hierfür neu eingerichtete Projektgruppe DIN 14093 Atenschutz-Übungsanlagen bis zur nächsten Arbeitsausschuss-Sitzung um Prüfung auf notwendige fachliche Anpassungen. (Aufnahme als vorbereitendes Projekt). Mittlerweile wurde ein Personenkreis von Ausrüstern, Feuerwehren und Architekten angeschrieben und befragt. Rückmeldungen werden bis zur nächsten Sitzung des NA 031-04-02 AA zusammengetragen.

DIN 14094-1 „Feuerwehrwesen - Notleiteranlagen - Teil 1: Ortsfeste Notsteigleitern mit Rückenschutz, Haltevorrichtung, Podeste“ und DIN 14094-2 „Feuerwehrwesen - Notleiteranlagen - Teil 2: Rettungswege auf flachen und geneigten Dächern“

Der NA 031-04-02 AA bestätigte zunächst die Normenreihe DIN 14094-1 und DIN 14094-2, bittet jedoch die hierfür neu eingerichtete Projektgruppe DIN 14094 Notleiteranlagen bis zur nächsten Arbeitsausschuss-Sitzung um Prüfung auf notwendige fachliche Anpassungen. (Aufnahme als vorbereitendes Projekt). Im 1.Quartal 2024 soll mit der Normungsarbeit begonnen werden.

DIN 14095 „Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen“

Am 06. und 07.02.2018 in Würzburg wurde die DIN 14095 bestätigt. Gleichzeitig wurde die neu eingerichtete Projektgruppe „DIN 14095 „Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen“ gebeten, die Norm auf notwendige fachliche Anpassungen zu überprüfen. In fünf Sitzungen wurden die Inhalte der Norm überprüft und Änderungsbedarf festgestellt. So wurden die Gliederungspunkte der Norm zum Teil neu gefasst oder umgestellt. Neue Gefahrenmerkmale an Einsatzstellen, wie beispielsweise die zwischenzeitlich zunehmende Anzahl an Photovoltaikanlagen oder Blockheizkraftwerken, wurden in die Entwurfsvorlage aufgenommen. Begrifflichkeiten wurden auf den Prüfstand gestellt und Hilfestellungen in Bezug auf die Darstellungsinhalte erarbeitet.

Die informativen Anlagen wurden mit den zugehörigen Normen (z. B: DIN 14034-6, DIN EN ISO 7010) aktualisiert und inhaltlich erweitert.

Durch die Überarbeitung der Norm wurden insbesondere die bisherigen Inhalte konkretisiert und Mindestanforderungen festgelegt, um die wesentlichen Inhalte des Feuerwehrplans herauszustellen. Die in den baurechtlichen Richtlinien enthaltenen Vorgaben für Feuerwehrpläne wurden in die textlichen Erläuterungen aufgenommen und im informativen Anhang exemplarisch dargestellt. Als wesentlicher Bestandteil der brandschutztechnischen Infrastruktur wurde die in der DIN 14675:2020-01 definierte Erstinformationsstelle als übergeordnetes Element inhaltlich in die Norm aufgenommen.

2022 gab es eine Diskussion über die Berücksichtigung der Georeferenzierung, wobei die Zielstellung der Feuerwehren hinsichtlich der Verwendung und der notwendigen Daten noch nicht konkret definiert ist. Eine 2D-Darstellung über eine Datentabelle einzelner Punkte/Linien/Flächen aus den Feuerwehrplänen und den Symbolen aus DIN 14034-6 oder ISO 7010 wird derzeit seitens der Feuerwehren gewünscht. Allerdings besteht seitens der Wirtschaft die Befürchtung, dass ganze BIM-Modelle mit Grundlagendaten aus diversen bzw. unklaren Quellen erstellt werden müssen, um diese Wünsche zu erfüllen.

Als Ergebnis weiterer Diskussionen soll zunächst ein informatives, separates Dokument als Vornorm/Technische Spezifikation DIN/TS 14098 oder Fachbericht/Technical Report DIN/TR 14098 zur Georeferenzierung bei Feuerwehrplänen erstellt und als vorbereitendes Projekt in das Arbeitsprogramm des NA 031-04-02 AA mit aufgenommen werden. Dieses

Dokument soll mit dem Ziel erstellt werden, die Übertragung verschiedener Inhalte des Feuerwehrplanes in georeferenzierte Systeme zu konkretisieren (Datenformate, etc.). Idealerweise können diese Inhalte als Folgeschritt in eine zukünftige Fassung der DIN 14095 aufgenommen werden. Durch diese TS bzw. TR hat die Fachöffentlichkeit eine technische Regel zur Anwendung. Federführend wird hier weiterhin die Projektgruppe zu DIN 14095 sein.

Die Beratung der Einsprüche zum Norm-Entwurf E DIN 14090 erfolgte am 23. und 24.05 2023 und auf einer Sondersitzung am 29.09.2023. Die Norm DIN 14095 „Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen“ erschien im Februar 2024.

NA 031-04-03 AA "Persönliche Schutzausrüstung für die Feuerwehr"

Obmann: Direktor der Feuerwehr a.D. Dr.-Ing. Dirk Hageböling

Nationale Normen

DIN 14090 – Feuerwehrleine

Die DIN 14920 wurde hinsichtlich der klimatischen Prüfbedingungen präzisiert und angepasst. Vorgaben in Bezug auf die Temperatur und Luftfeuchtigkeit für eine Konditionierung sind nunmehr eindeutig definiert.

DIN 14927 –Feuerwehr –Haltegurt

Die Norm für den Feuerwehr-Haltegurt bleibt zunächst weiterhin bestehen, da dieser noch vielerorts verwendet wird.

Internationale Normung

DIN EN 443 - Feuerwehrhelm

Durch die Übernahme der Leitung dieses Gremiums durch den deutschen Experten Markus Lamm wird nunmehr die Revision der EN 443 angegangen. Bisher sind noch keine konkreten Entwürfe verfügbar. Das Thema und die deutsche Zielsetzung werden auf der nächsten nationalen AA-Sitzung in Saarbrücken erörtert.

EN 15090 – Feuerweherschuhwerk

Die Revision des Standards ist in das Arbeitsprogramm des CEN TC 161 aufgenommen worden. Eine konkrete Behandlung ist jedoch erst in der 2. Jahreshälfte 2024 zu erwarten, da zunächst noch die korrespondierende ISO EN 20345 überarbeitet wird.

EN 137 – Pressluftatmer für die Feuerwehr

Die Arbeiten bezgl. der Revision des Standards laufen kontinuierlich weiter. Ziel ist einen finalen Entwurf Ende 2024 vorlegen zu können.

ISO TC 94 SC 14 - Serie 11999 - PSA-Ensembles der Feuerwehr für die Brandbekämpfung in Gebäuden

Hierzu fand eine WG-Sitzung im Februar 2024 statt, bei der die unterschiedlichen Positionen sehr deutlich offenkundig wurden. Durch eine Majorität von europäischen Vertretern in Kooperation mit Japan sind erstmals viele Entscheidungen zugunsten einer Übernahme von Kennwerten aus europäischen Standards erzielt worden. Die nächste Sitzung mit grundsätzlichen Entscheidungen des SC ist im Oktober 2024 in Frankreich geplant.

Sonstige nationale Themen

VFDB-Richtlinien

Die VFDB-Richtlinie 0810 zur Auswahl von PSA für die Feuerwehr wurde verabschiedet und wird als DGUV- Information 205-014 auch allgemein verfügbar sein. Eine englische Übersetzung ist in Vorbereitung. Die VFDB-Richtlinie 0840 zur Instandhaltung von PSA wurde fortgeschrieben. Aufgrund des Bedarfes aus dem Anwenderkreis wurde der Teil 2 für Atemschutzgeräte der Feuerwehr vorzeitig veröffentlicht. Ein Entwurf der VFDB-Richtlinie 0830 - Empfehlungen für die Aus- und Fortbildung im Umgang mit PSA ist fertig gestellt und soll 2024 veröffentlicht werden.

NA 031-04-04 AA "Schläuche und Armaturen"

Obmann: Ltd. RBD Dipl.-Ing. Matthias Kalthöner (IdF NRW)

Nationale Normung

DIN 14335 (Storz Blindkupplungen)

Die DIN wurde als Zusammenfassung der vorhergehenden Einzelnormen für jede Größe überarbeitet und Ende Juli 2023 veröffentlicht.

DIN 14333 (Storz Druck-Saug-Schlauchkupplungen)

Die DIN wurde als Zusammenfassung der vorhergehenden Einzelnormen für jede Größe überarbeitet und Ende Juli 2023 veröffentlicht. Der Umgang mit den Kupplungen der Größe C 42 wird aktuell diskutiert und führt ggf. zur Erstellung eines Anhangs.

Die DIN 14386 (Stützkrümmer)

Es wurde ein vorbereitendes Normprojekt beschlossen, dass die DIN 14368 um die Größe C erweitert.

DIN 14330 (C-Druckkupplung formstabile Druckschläuche)

Es wird ein vorbereitendes Normprojekt beschlossen, dass die notwendigen Änderungen der DIN 14330 evaluiert.

Die Normen **DIN 14811/A3(Feuerlöschschläuche)**, **DIN 14346 (Systemtrenner)** und **DIN 14362 (Saugkörbe)** wurden nach Diskussion im Gremium ohne Änderungen bestätigt.

Die **DIN 14811/A4** wurde als vorbereitendes Projekt reaktiviert. Eine AG tagte zweimal und ein Ringversuch mit der Schlauchprüfstelle in Celle wurde gestartet. Die Auswertung der Versuche konnte bisher noch nicht abgeschlossen werden, da personelle Engpässe in der Schlauchprüfstelle in Celle zu erheblichen Verzögerungen führen.

Die Zulassung weiterer Werkstoffe in der Normenreihe **DIN 14822 (Kupplungsschlüssel)** wird aktuell diskutiert. Ggf. wird ein dritter/vierter Teil zukünftig als Normprojekt angestoßen.

Europäische Normung

CEN TC 192 WG 8:

Die Arbeit an zwei neuen Projekten

- **EN 15182-5 Hand held branchpipes PN40 for firefighting forest**
- **EN 17407-2 Collecting heads and dividing breechings PN 40.**

wurde aufgenommen. Der Name der WG 8 soll angepasst werden, um ggf. zukünftig auch das Thema Lüfter auf europäischer Ebene zu bearbeiten. Die Überarbeitung der **EN 15767 Serie Tragbare Wasserwerfer (Teil 1-3)** wurde begonnen.

CEN TC 192 WG 1 (Schläuche):

Keine Tätigkeiten im Berichtszeitraum.

NA 031-04-05 AA "Feuerlöschpumpen"

Obmann: Ulrich Schumann (HALE Godiva)

Nationale Normung

DIN 14420 (Einbau Feuerlöschkreiselpumpen in Fahrzeuge) und die Normen, die dafür als Basis dienen, wurden überarbeitet. Es fehlt noch die Kurve zur Prüfung der 6000 l/min Pumpe, dann kann der Entwurf fertiggestellt werden.

Der AA-Obmann wird nochmal mit dem Projektleiter bezüglich evtl. Ergebnisse in Sachen möglicher **Änderung Norm Tauchpumpen** (Maßanpassungen wegen neuer Wirkungsgradvorschriften der EX-Motoren) Kontakt aufnehmen. Dies mag von Interesse für den Fahrzeugbau sein.

Europäische Normung

Ein WG 2 Meeting ist überfällig. Der Termin ist abhängig davon, wann immer es Sinn macht auch über die Auswirkungen der neuen Maschinenverordnung zu reden. Wir sollten hier bei nächster Gelegenheit einen potentiellen Termin finden.

EN 1028 (Feuerlöschkreiselpumpen) sollte div. Updates erfahren, wozu der Obmann schon etwas vorbereitet hat. Das sollte aber dann möglichst zusammen mit den anderen Anpassungen geschehen.

Das Thema **Trinkwasserschutz** wurde anlässlich der CEN/TC 192-Sitzung aufgegriffen. Hier scheint es die Extreme zwischen vorseilendem Gehorsam in Deutschland und absoluter Entspannung im Rest von Europa zu geben. Erkennbares Problem ist aber, dass die Belange des Brandschutzes bei den Beratungen zu EN 1717 (Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen) außen vorgelassen wurden. Nachdem es wieder einen CEN/TC 192-Vorsitzenden gibt und hier wieder aktiver gearbeitet wird, muss das Thema zwischen den TCs aufgegriffen werden. Innerhalb der betroffenen CEN/TC 192 WGs hat sich der Obmann bereit erklärt, zu koordinieren.

Das Thema **Vegetationsbrandbekämpfung** wurde an uns herangetragen. Wir hatten am 14. Februar 2024 die 1. Sitzung einer Projektgruppe (PG). Es wird ein Vorschlag zur Ergänzung von EN 1028 (Feuerlöschkreiselpumpen) und EN 14466 (Tragkraftspritzen) erarbeitet. Es werden in Folge aber auch andere WGs wie Schläuche und Armaturen betroffen sein.

Bei **EN 16327 (CAFS)** wird derzeit kein Handlungsbedarf gesehen, da diese auf aktuellem Stand der Technik ist.

NA 031-04-06 AA "Allg. Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge - Löschfzge"

Obmann: Direktor (m.d.W.d.G.b.) Andreas Rößler (Institut für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge)

Nationale Normung

E DIN 14502-2 Feuerwehrfahrzeuge - Teil 2: Zusätzliche Festlegungen zu DIN EN 1846-2 und DIN EN 1846-3 (Vorschlag für eine Europäische Norm)

Die Einspruchsberatung zur E DIN 14502-2 hat stattgefunden. Im Ergebnis wird die E DIN 14502-2 um sämtliche trinkwasserschutzrelevante Teile bereinigt. Diese werden in

einen Teil 4 der DIN 14502 überführt. Eine Veröffentlichung der überarbeiteten E-DIN 14502-2 und des neuen Teil 4 sollte in Erwartung eines zügigen Arbeitsfortschritts bei der Erarbeitung von Teil 4 parallel erfolgen. Dies konnte bis dato noch nicht erfolgen. Eine separate Veröffentlichung von E DIN 14502-2 erfolgt daher in Kürze.

Neben dem Trinkwasserschutz entwickelte sich das Thema „Unterspannungswarner“ zu einem weiteren Schwerpunkt. Auch nach der Einspruchsberatung war der Einsprecher in diversen anderen Gremien aktiv. Der Arbeitsausschuss erachtet die bestehenden Festlegungen weiterhin als ausreichend und zweckmäßig.

E DIN 14502-4, Feuerwehrfahrzeuge – Teil 4: Festlegungen zu Feuerlöschkreiselpumpe, Leitungsinstallation, Werfer und Löschmittelbehälter

Bei den Festlegungen zum freien Auslauf wurden im Rahmen der Beratungen deutliche Fortschritte erzielt. Mögliche technische Lösungen müssen dennoch intensiv mit den Fachgremien der Deutschen Feuerwehren und mit dem AFKzV abgestimmt werden, sobald diese final beschrieben sind. Zuletzt stellte die Problematik der Druckstöße eine erhebliche Herausforderung dar. Aus diesem Grund wurde erneut Kontakt zum DVGW aufgenommen. Zwischenzeitlich wurde die Überarbeitung der EN 1717 begonnen. Im vorliegenden Entwurf der bislang ausschließlich für stationäre Anwendungen geltenden Norm wurde der Anwendungsbereich explizit auf mobile Anwendungen (z. B. Feuerwehr) erweitert. Diverse diesbezügliche Einsprüche wurden vom zuständigen Gremium in der nationalen Einspruchsberatung abgewiesen. Ein Einspruch aus Österreich in gleicher Sache wird jedoch auf europäischer Ebene noch zu verhandeln sein. Das Ergebnis der nationalen Einspruchsberatung in Deutschland hat den AFKzV im Rahmen seiner Sitzung im Oktober zu einem Beschluss veranlasst, der alle im Prozess Beteiligten an den Gemeinwohlaspekt der Normungsarbeit erinnern soll. Die Vertreter von FNFV und NAA werden angehalten, bei der Lösungsfindung nicht nur das technisch mögliche, sondern auch das gesellschaftliche akzeptierte Maß umzusetzen.

DIN 14502-3: Feuerwehrfahrzeuge – Teil 3: Farbgebung und besondere Kennzeichnung

Bestehende unterschiedliche Auslegungen der Norm sind im Wesentlichen auf abweichende Ländergenehmigungen zurückzuführen. Nicht alle normativ geforderten Vorgaben sind in den verschiedenen Ländern zulassungsfähig. Mitunter entsteht dann eine Regelungslücke. Mit einer Überarbeitung der Norm muss diese geschlossen werden. Eine inhaltliche Überarbeitung konnte bisher noch nicht erfolgen.

Blaue Blitzleuchten – §52 StVZO

Mit der Änderung des § 52 StVZO waren erhebliche Einschränkungen im Zusammenhang mit der Ausstattung von Einsatzfahrzeugen mit blauem Blinklicht einhergegangen. Eine angestrebte Veröffentlichung im Verkehrsblatt des BMDV mit ausreichend konkreten Regelungen über die StVZO hinaus scheiterte am Veto einiger Länder. Ein Entwurf einer weiteren Neufassung der StVZO, welcher vom BMDV kurz vor der Sommerpause eingebracht wurde, enthielt keinerlei Anpassungen zur Thematik. Entsprechende Stellungnahmen der Spitzenverbände wurden eingebracht.

Daneben wurde vom BMDV ein Forschungsprojekt zur Evaluierung des § 52 StVZO bei der BASt in Auftrag gegeben. Auch eine Beteiligung der entsprechenden Verbände ist zugesagt. Eine kurzfristige Änderung der StVZO in diesem Punkt ist jedoch nicht zu erwarten.

Fahrassistenzsysteme

Die „General Safety Regulations“ (GSR) haben teilweise erhebliche Auswirkungen auf die Nutzbarkeit und die Konstruktion von Feuerwehrfahrzeugen. Dies betrifft insbesondere Anbauten (Winden, Frontwerfer, etc.) sowie Überhänge (z.B. Korb der Drehleiter). Auch Durchfahrtsbreiten können ggf. beeinflusst werden.

Aktuell stuft das KBA die Anwendung bei der Feuerwehr als „Special Purpose Vehicle“ ein. Auf europäischer Ebene wird dies kritisch gesehen – zumindest als generelle Betrachtung. Die Umsetzung der GSR für derartige Fahrzeuge wird erst ab 2026 verpflichtend. Allerdings sind aktuelle Ausschreibungen damit trotzdem bereits betroffen. In der StVO sollen Abschaltmöglichkeiten für Fahrassistenzsysteme aufgenommen werden.

Abgasnorm EURO VII

Für PKW und leichte Nutzfahrzeuge ab Ende 2026 und für schwere Nutzfahrzeuge und Busse ab 2028 verbindlich. Teilweise werden nicht mehr alle Fahrzeugtypen der verschiedenen Hersteller in EURO VII angeboten. Es kommt somit ggf. zu einer Einschränkung des Marktes. Es ist eine weitere Erhöhung der Fahrgestellgewichte zu erwarten. Daher müssen Umfang der Beladung und Mannschaftsstärken bis dahin kritisch diskutiert werden.

Europäische Normung

EN 1846-2 befindet sich in der Fertigstellung. Die Bearbeitung hat sich durch Einflüsse der Maschinenrichtlinie sowie von Geräuschemissionen verzögert.

Ein Anschreiben des KAN zur Überprüfung der **Personengewichte** bei künftigen Normenüberprüfungen liegt vor.

EN 1846-3 befindet sich in der inoffiziellen Vorbereitung der Revision. Es gibt Vorschläge zur maximalen Größe von Kammern der Löschwasserbehälter, eine Regelung zum Wasserwerfer soll aufgenommen werden und es soll Anforderungen zum Hakenlift geben.

Die **EU-Maschinenverordnung** wird die bisherige EU-Maschinenrichtlinie im Januar 2027 ablösen. Alle Maschinensicherheitsnormen (auch EN 1846) müssen dann auf notwendige Änderungen überprüft werden.

Durch die deutsche Delegation wurde die Thematik **Trinkwasserschutz** im Zusammenhang mit der **EN 1717** angesprochen. Es wird Kontakt zum zuständigen CEN/TC gesucht, um hier künftig Einfluss nehmen zu können.

Anmerkung FNFV-Geschäftsstelle: siehe hierzu auch den Bericht des NA 031-04-05 AA "Feuerlöschpumpen" auf Seite 8.

NA 031-04-07 AA "Sonstige Fahrzeuge"

Obmann: BR Gottfried Kreuzberg (Feuerwehr Solingen)

DIN 14555-12 (GW-G)

Die DIN 14555-12 (GW-G) ist nach abschließender Beratung im Dezember 2022 in überarbeiteter Fassung am 1. März 2023 veröffentlicht worden.

Einsatzleitfahrzeuge (ELW) (DIN 14507 Normenreihe)

Aus arbeitstechnischen Gründen konnte die Überarbeitung der Norm durch den Projektleiter der FW Ratingen nicht abgeschlossen werden. Nach langem Suchen eines neuen Projektleiters konnte hierfür Hr. Richmann von der Feuerwehr Köln gewonnen werden. Eine Wiederaufnahme der Überarbeitung ist leider noch nicht erfolgt.

Rüstwagen (RW) (DIN 14555-3)

Zur Überarbeitung der Norm RW wurde mit Hrn. Lang von der FW Düsseldorf Kontakt zur Übernahme der Projektleitung aufgenommen. Dieser erklärte sich bereit das Projekt nochmals durchzuführen. Aus arbeitstechnischen Gründen teilte Hr. Lang Hrn. Behrens jedoch im November 2023 mit, dass er das Projekt leider nicht wie besprochen durchführen kann. Das Projekt wurde von Hr. Dr. Kutzner und Hr. Kreuzberg übernommen und startet im Feb. / März 2024.

Boote für die Feuerwehr (DIN 14961)

Zur Überarbeitung der Norm Boote für die Feuerwehr fanden 2023 mehrere Treffen des Arbeitskreises u.a. in Hamburg und Heidelberg statt. Hr. Laick von der FW Heidelberg als Projektleiter wird ggf. schon erste Ergebnisse auf der nächsten Ausschusssitzung vorstellen können. Eine abschließende Überarbeitung ist für 2024 geplant.

Gerätewagen Logistik (GW-L1 DIN 14555-21) u. (GW-L2 DIN 15555-22).

Zur Überarbeitung der DIN Gerätewagen Logistik erfolgte 2023 eine Umfrage. Da sich hier ein differenziertes Meinungsbild ergeben hat, wird über die Überarbeitung bei der nächsten Ausschusssitzung im März 2024 beraten.

NA 031-04-08 AA "Hubrettungsfahrzeuge"

Obmann: Dipl.-Ing. Andreas Julien (Fa. Rosenbauer)

Für 2024 ist ein Norm-Entwurf in Vorbereitung: **DIN 14701-2, „Hubrettungsfahrzeuge für Feuerwehren und Rettungsdienste – Teil 2: Zusätzliche Festlegungen zu DIN EN 1777, DIN EN 14043 und DIN EN 14044 (Vorschlag für eine Europäische Norm).“**

Das Projekt dient als Vorschlag zur Anpassung der europäischen Normen mit zus. Sicherheits- und Leistungsanforderungen ggf. auch weitere Punkte, die durch EN 1777 und EN 14043 bisher nicht abgedeckt sind. Des Weiteren wird geprüft, inwieweit Bedien- und Überwachungseinrichtungen an Hubrettungsfahrzeugen angepasst werden können. Die Notwendigkeit der EN 14044 ist nicht mehr gegeben. Ebenso sind die Auswirkungen von alternativen Antriebsarten beim FZG-Gewicht zu berücksichtigen.

Aufgrund der neuen EU-Maschinenverordnung, die die EU-Maschinenrichtlinie ablöst, müssen die Normen dieses Arbeitsausschusses - in den nächsten Jahren - an die Vorgaben der neuen EU-Maschinenverordnung angepasst werden.

NA 031-04-09 AA "Sonstige Ausrüstung"

Obmann: BOARZ Matthias Fritsch (Berliner Feuerwehr)

DIN 14151-3 (Sprungpolster SP 16)

Die Norm wurde überarbeitet und der konsolidierte Norm-Neudruck freigegeben. Die Norm erscheint voraussichtlich im März 2024

DIN 14963/A1 (Tragbare Belüftungsgeräte)

Der Arbeitskreis tagte zuletzt am 25.07.2023 unter der Leitung von Herrn Kratzer, in Burgkirchen. Im Änderungs-Norm-Entwurf sind nun enger definierte Leistungsklassen festgeschrieben. Die Einstufung der Geräte wird in einem zertifizierten Messverfahren ermittelt. Ein Entwurf der Neufassung wurde im Januar 2024 veröffentlicht und kann noch bis 08.04.2024 kommentiert werden.

DIN 14800er Reihe (Kästen der Feuerwehr)

Die Projektgruppe (PG) Kästen traf am 26.07.2023 zur ihrer vorerst letzten Sitzung unter Leitung von Herrn Ferdinand Munk in Günzburg zusammen. In mehrjähriger Arbeit betrachtete die PG alle Feuerwehrrkästen und überarbeitete diverse Einzelnormen intensiv, mit dem Ziel innovative und zugleich praxistaugliche Veränderungen in die Kästen der Feuerwehr einfließen zu lassen.

DIN 14827-1 (Schlauchtragekorb)

Die DIN wurde in einigen Details überarbeitet. Ein entsprechender Änderungs-Norm-Entwurf ist in Vorbereitung.

NA 031-04-10 AA "Rettungsgeräte"

Obmann: BAR Dipl.-Ing. Markus Meyer (Feuerwehr Ratingen)

National:

Aufgrund der künftigen Mitarbeit des aktuellen Obmanns des NA 031-04-10 AA im NA 031-04-06 AA und der damit verbundenen Abordnung in CEN/TC 192/WG 3 muss die Stelle des Obmanns und des nationalen Vertreters in CEN/TC 192/WG 7 neu besetzt werden.

Der Norm-Entwurf der Neufassung der **EN 13204 Angetriebene Rettungsgeräte für Feuerwehr- und Rettungsdienste – Sicherheits- und Leistungsanforderungen** wurde im April 2022 veröffentlicht und liegt mit Stand vom September 2022 in der Deutschen Fassung vor. Im Rahmen einer Online-Sitzung am 25.10.2022 wurden die nationalen Einsprüche beraten und anschließend an das TC 192 übermittelt. Die im Rahmen der nationalen Einspruchsphase an das TC 192 übermittelten Einsprüche wurden weitgehend akzeptiert und in das finale Entwurfsdokument eingearbeitet.

Aufgrund des großen Umfangs der Norm und der darin sehr detailliert formulierten Sicherheits-, Leistungs- und Prüfanforderungen ist diese für (End-)Anwender seitens der Feuerwehren nur sehr eingeschränkt nutzbar. Als Anwenderdokument hat eine Arbeitsgruppe des Fachausschusses Technik der Deutschen Feuerwehren mit Mitgliedern des NA 031-04-10 AA eine auf die spezifischen nationalen Erfordernisse abgestimmte „Fachempfehlung Rettungsgeräte für Feuerwehrfahrzeuge“ erstellt. Das Dokument definiert eine (Mindest-)Ausstattung für folgende Fahrzeugtypen:

1. Kleine Erstangriffsfahrzeuge die aufgrund von orts- oder länderspezifischen Anforderungen erweiterte Erstmaßnahmen durchführen können sollen
2. Hilfeleistungslöschfahrzeuge HLF 10 und HLF 20
3. Rüstwagen

Die Veröffentlichung wird unmittelbar nach dem Erscheinen der Neufassung der EN 13204 erfolgen.

International:

Die **EN 13204** wurde durch die WG 07 unter dem Arbeitstitel „*Powered Rescue Tools for Fire and Rescue Service use – Safety and performance requirements*“ **vollständig überarbeitet**. Die neue Norm ist so gestaltet, dass Rettungsgeräte mit jeglicher denkbaren Antriebsart auf einer gleichen Grundlage geprüft und zugelassen werden können. Für alle Rettungsgeräte (unabhängig von ihrer Antriebsenergie oder dem Funktionsprinzip) gelten damit die gleichen Sicherheits- und Leistungsanforderungen.

Das fertiggestellte Entwurfs-Dokument wurde durch die Mitgliedsstaaten formell angenommen. Die Beratung der eingegangenen nationalen Einsprüche seitens AFNOR, NEN und DIN erfolgte in der ersten Jahreshälfte 2023. Der endgültige Schluss-Entwurf liegt seit Jahresende dem CEN vor; die abschließende nationale Abstimmung ist für das 1. Quartal 2024 vorgesehen. Derzeit ist davon auszugehen, dass die Neufassung der EN 13204 im 3. Quartal 2024 in Kraft treten wird.

Die ursprünglich angedachte Überarbeitung der **EN 13731:2007 „Lifting bag systems for fire and rescue service use“** wird seitens der WG 07 aktuell nicht weiterverfolgt.

Aktuell erarbeitet die WG 07 einen ersten Entwurf für eine Norm mit dem **Titel „Rescue Strut Systems for Fire and Rescue Service use“**.

Aus diesem Grunde wurde seitens des TC 192 einer Namensänderung der WG 07 in „Powered Rescue Tools, Lifting Bags“ zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'René Schubert'. The signature is written in a cursive, flowing style.

René Schubert



**Arbeitskreis Technik -
Unterausschuss Leiter der Atemschutzwerkstätten**

Ihnen schreibt: Hermann Pietschmann, Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr, Zur Alten Dreherei 11

**Sitzungsprotokoll der AG Leiter der Atemschutzwerkstattleiter am
10.04.2024 in Kaarst**

Datum: 10.04.2024
Verfasser: Hermann Pietschmann (BF Mülheim an der Ruhr)
Moderation: Christoph Schmalz (BF Solingen, Christian Friedrich (BF
Leverkusen)
Anlagen: Einladung, Teilnehmerliste

-Begrüßung durch LdF Herr Kalla

-Vortrag durch Herrn Krämer (BF Düsseldorf) bezüglich der Arbeit des VdF NRW

-Stephan Burkardt (Unfallkasse NRW) referierte über die Abläufe nach einem Atemschutzunfall

-Verschiedene Themen wurden besprochen

- Schnellfülladapter der Firma WEH
- Qualitätsmängel bei der Herstellung von Druckschläuchen
- Beschaffung von Maskenbrillen
- Abkündigungen von Gerätschaften

-Zum Thema Reinigungs- und Desinfektionsmittel und deren Zulassung wurde verschiedene Informationen zu Produkten vorgestellt.

-Zum Thema Atemschutzüberwachung und Telemetrie wurden die aktuell genutzten Modelle vorgestellt und verschiedene Vordrucke für die Überwachungstafeln diskutiert.

Das nächste Treffen des Arbeitskreises findet am 09.10.2024 in Mülheim an der Ruhr statt.

H. Pietschmann



**Arbeitskreis Technik -
Arbeitsgruppe Persönliche Schutzausrüstung**

Ihnen schreibt: Andre Lotze, Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr, Zur Alten Dreherei 11

Sitzungsprotokoll der AG PSA am 11.04.2024

Datum: 15.04.2024
Verfasser: André Lotze (BF Mülheim an der Ruhr)
Moderation: André Lotze (BF Mülheim an der Ruhr), Christian
Trachternach (BF Herten)
Anlagen: Einladung, Teilnehmerliste

Die Begrüßung der Teilnehmer fand durch André Lotze und den Abteilungsleiter Einsatzdienst der Feuerwehr Mülheim, Herr Kai Hübner, statt. Der Tagesablauf wurde erläutert und aktuelle Anfragen zur Tagesordnung eingebracht.

Herr Lotze erklärte aufgrund seiner gewechselten Tätigkeit innerhalb der Feuerwehr Mülheim an der Ruhr seinen Rücktritt vom Amt des Sprechers der Arbeitsgruppe der PSA-Beschaffer. Mit einer Enthaltung wurde Christian Trachternach von der BF Herten zum neuen Sprecher der Arbeitsgruppe gewählt. Vertreter bleibt Daniel Weber von der BF Leverkusen.

Zunächst wurden AGT-Wechselkleidungen nach Brandeinsätzen in Form von Overalls vorgestellt. Bis jetzt werden für solche Zwecke hauptsächlich Jogginganzüge bei den Feuerwehren vorgehalten. Mehrere Hersteller bieten mittlerweile Overalls in einem „Feuerwehr-Design“ an. Diese sind bis jetzt allerdings nur in Anlehnung an die DIN EN 469 Anhang B erhältlich.

Weiter wurde das Hygienekonzept der Feuerwehr Mülheim an der Ruhr praktisch vorgestellt. Dieses besteht aus drei Stufen. Vorgestellt wurde die Logistik und Vorgehensweise der Stufe 2, wenn nicht mehr als zwei Trupps nach dem Brandeinsatz kontaminiert sind. Zudem wurde der Abrollcontainer Hygiene, welcher sich im Umbau befindet, besichtigt. Dieser wird zukünftig als Lager für Wechselkleidungen bzw. als Hygiene-Stufe 3 dienen. Es erfolgte weiter eine Besichtigung der Kleiderkammer der Feuerwehr Mülheim an der Ruhr.

Zum Abschluss des Tages gab es wieder eine offene Diskussionsrunde, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder Neues aus den Beschaffungen bzw. Kleiderkammern berichteten.

Als nächster Sitzungstermin wurde der 07.11.2024 bei der Feuerwehr Dortmund festgelegt.

(Lotze)